

RSV (Respiratory Syncytial Virus)

Das RS Virus ist der häufigste Erreger einer Entzündung der kleinen Atemwege und tritt alle 2 Jahre epidemieartig auf. Der Winter 2016/17 ist aktuell wieder ein RS-Jahr.

Das RS Virus wird von Mensch zu Mensch übertragen als Tröpfcheninfektion, d.h. Auch Erwachsene mit einem leichten Schnupfen können den Säugling anstecken.

Generell gilt: je jünger das Kind, desto schwerer ist es vom RS Virus betroffen.

Symptome

Das RS Virus manifestiert sich in den ersten Tagen wie eine leichte Erkältung mit Schnupfen, Fieber und leichtem Husten. Nach wenigen Tagen wird der Husten stärker und das Kind hat Atemnot, beginnt zu keuchen und es tritt ein gepresstes, knisterndes Atemgeräusch beim Ausatmen auf. Das Kind trinkt zunehmend schlechter, weil es alle Energie zum Atmen braucht, zudem erbricht es häufig die Milch zusammen mit viel Schleim beim Husten. Nehmen Sie umgehend Kontakt auf mit einem Arzt. Das Kind sollte genau untersucht, die Sauerstoffsättigung gemessen und auf Zeichen eines Flüssigkeitsmangels geschaut werden.

Eventuell muss Ihr Kind auch ins Spital, weil durch die Entzündung der kleinen Atemwege eine genügende Sauerstoffaufnahme nicht mehr gewährleistet ist oder bereits ein Flüssigkeitsmangel aufgetreten ist.

Therapie

Leider gibt es kein Mittel gegen den RS Virus, die Krankheit heilt spontan ab. Trotzdem können Sie etwas tun. Senken Sie das Fieber, wenn Ihr Kind Fieber hat. Bieten Sie ihm genügend Flüssigkeit an (kleinere Portionen, aber häufiger), geben Sie auch einmal Tee/Wasser, statt Milch. Waschen Sie regelmässig Ihre Hände (Übertragung an andere verhindern), geben Sie Ihrem Kind abschwellende Nasentropfen oder Nasenspray, damit es durch die Nase atmen kann und reinigen Sie die Nase mehrmals täglich grosszügig mit Kochsalzlösung (zB Naaprep).

Wichtig: Nach einem RSV Infekt besteht keine Immunität, Ihr Kind kann durchaus auch im gleichen Winter nochmals daran erkranken. Zudem besteht bei vielen Kindern über Wochen noch ein hartnäckiger Husten und die Bronchien sind Wochen bis Monate sehr empfindlich und reagieren auf alle Reize. Hustenmittel sind im allgemeinen nicht notwendig.

Tipp

Wenn Sie gerade Eltern geworden sind, meiden Sie mit Ihrem Säugling grosse Menschenansammlungen wie Einkaufszentren, Indoor Kinderspielplätze etc. Vertrösten Sie verschupfte Besucher auf später! Was sich bei uns als harmloser Schnupfen äussert, kann beim Säugling einen schwerwiegenden Infekt hervor rufen.

Waschen Sie regelmässig die Hände, lüften Sie grosszügig die Zimmer und sorgen Sie für eine gute Luftfeuchtigkeit.

Verzichten Sie auf das Rauchen in den Räumen. Bei Kindern, deren Eltern rauchen, tritt die Krankheit häufiger auf.